

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Doris Bures
Parlament
1017 Wien

Mag.^a JOHANNA MIKL-LEITNER
HERRENGASSE 7
1014 WIEN
POSTFACH 100
TEL +43-1 53126-2352
FAX +43-1 53126-2191
ministerbüro@bmi.gv.at

GZ: BMI-LR2220/0003-II/2015

Wien, am 28. Jänner 2015

Der Abgeordnete zum Nationalrat Albert Steinhauser, Freundinnen und Freunde haben am 1. Dezember 2014 unter der Zahl 3237/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „rechtsextreme schwere Sachbeschädigungen in Salzburg“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1, 2 und 4:

Im Zeitraum vom 1. Jänner 2013 bis 18. Dezember 2014 wurden in Salzburg 288 rechtsextrem motivierte Straftaten zur Anzeige gebracht und 200 aufgeklärt worden. Derzeit sind vier Ermittlungsverfahren anhängig.

Zu Frage 3:

Die Beantwortung der Frage fällt nicht in den Vollzugsbereich des Bundesministeriums für Inneres.

Zu den Fragen 5 und 9:

Um durch die öffentliche Bekanntgabe Ermittlungen der Sicherheitsbehörden nicht zu konterkarieren, muss von einer Beantwortung dieser Fragen Abstand genommen werden.

Zu den Fragen 6 bis 8:

Zwischen den Experten des Landesamtes Verfassungsschutz (LV) Salzburg und dem Bundesamt für Verfassungsschutz und Terrorismusbekämpfung (BVT) wurde eine Arbeitsgemeinschaft gegründet und ein operatives Maßnahmenpaket erarbeitet. In die Ermittlungen sind neben Angehörigen des LV Salzburg und des BVT auch kriminalpolizeiliche Organisationseinheiten bis hin zu einzelnen Polizeiinspektionen eingebunden.

Zu den Fragen 10 bis 14:

Aufgrund der laufenden Ermittlungsverfahren muss von einer Beantwortung dieser Fragen Abstand genommen werden.

Mag.^a Johanna Mikl-Leitner

